

Heimat und Tradition

Zeitung der historischen Schützen, Barden
und Brauchtumsvereine

Erscheinungsort: Vöcklamarkt / Verlagspostamt: 4814 Neukirchen, Zulassungsnummer: MZ 19Z041762 M, Nr. 125/Jg. 32 / April 2021 / € 7,00 / Abo € 18,-



Eine schöne Zeit!

Grußbotschaft

Ein herzliches Grüß Gott

Das Frühjahr eines neuen Jahres nimmt Einzug in unser schönes Land. Man verfolgt das Erwachen der Natur, man spürt die neuen Kräfte, wie sie gebündelt werden und erfreut sich an den ersten Frühlingstagen.

Auch beginnt wieder ein neues Schützenjahr, doch leider genau der gleiche Beginn wie im vorigen Jahr. Kein Sicherheitskurs, keine Generalversammlung, keine Veranstaltungen. Ein Jahr lang bereits bestimmt die Pandemie unseren Alltag. Es gibt keine Aktivitäten in den Vereinen und dadurch auch keine Berichte in unserer Zeitschrift Heimat und Tradition.

Darum Zeit und Platz für etwas Neues!

Wir werden in nächsten Ausgaben Schützenkreuze, Kapellen, Marterl, Bilder und Statuen, die von unseren Schützen und Brauchtumsvereinen errichtet oder gestiftet wurden, vorstellen. Alle diese Schätze werden wir vor den Vorhang holen.

Weiters wird es eine Seite „Anno...“ geben. Das heißt, es werden Fotos aus vorhergehenden Jahrzehnten vorgestellt. In Verbindung dazu, wird es ein interessantes Gewinnspiel geben. Genaueres auf dieser Seite. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer.

Was mich besonders freut, der Landesobmann der OÖ. Stachelschützen, Florian Hemetsberger, wird uns in einer Serie Informationen über das Brauchtum der Stachelschützen näherbringen. Sie wurden gemeinsam mit uns Prangerschützen und dem Landesverband der Bürgergardien in das immaterielle Unesco- Kulturerbe aufgenommen.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Schützinnen und Schützen, liebe Marketenderinnen, in dieser so schwierigen Zeit wünsche ich euch viel Kraft, Ausdauer und Gesundheit, doch mit der großen Hoffnung, dass wir uns im Herbst wieder sehen und begrüßen dürfen.

Euer Landesobmann
Kons. Franz Huber



Inhalt

- 02 Grußbotschaft
- 03 Prangerschützen Aurach, Schützenkreuz
- 04 Prangerschützen Vöcklamarkt
- 05 Prangerschützen Bad Ischl
- 06 Prangerschützen Lochen
- 07 ANNO dazumal
- 08 Armbrust- und Stahelschützen
- 09 Armbrust- und Stahelschützen
- 10 K.u.K. Landwehr Ulanen-Regiment Nr.6
- 11 K.u.K. Offiziersgesellschaft Wels

Termine

2022,
EGS Schützenfest Deinze Belgien
30. Aug. -1. Sept. 2024,
Europ. Schützentreffen Mondsee

IMPRESSUM:

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Texte ohne vorhergehende Benachrichtigung der Autoren/innen zu kürzen und/oder umzuformulieren, zu einem anderen Erscheinungstermin zu veröffentlichen oder gänzlich entfallen zu lassen. Beigestelltes Bildmaterial wird nach Wahl der Redaktion in Menge und Größe verwendet. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung von Bildeigentümernachweisen und liegt im Ermessen der Redaktion.

Offenlegung nach dem Mediengesetz: Vereinszeitung des Landesverbandes OÖ.: Medieninhaber und Herausgeber: Oberösterreichischer Prangerschützen-Verband. Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Franz Huber, Viecht 2, 4870 Vöcklamarkt. Redaktion: Bernadette Ebner, heimatundtradition@gmx.at. Abo: Gottfried Schachinger, 4814 Neukirchen 100, Tel.: 0664/1742664. Druck: Druckerei Hitzl, 4880 St. Georgen im Attergau. Erscheinungsort: 4870 Vöcklamarkt. Verlagspostamt: 4814 Neukirchen bei Altmünster

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 23. Mai 2021

Schützenkreuz der Prangerschützen AURACH



Standort:

Das Schützenkreuz befindet sich an der Einfahrt vom Baunholz Richtung Raschbach

Geschichte:

Am 21. Mai 1978 wurde Anlässlich der Gründung der Auracher Prangerschützen dieses Kreuz errichtet. Geschnitzt wurde der Korpus vom Bildhauer Franz Gritzner in Kirchberg bei Mattighofen.

An dieser Stelle wird jährlich anlässlich der Jahreshauptversammlung der Prangerschützen eine Maiandacht abgehalten. Auch an sonstigen bedeutenden Veranstaltungen der Auracher Prangerschützen oder Goldhaubengruppen, bittet man an dieser Stelle gerne um den Segen Gottes.

Prangerschützen VÖCKLAMARKT

60. Geburtstag von unserer Schützenkollegin Marianne Bussato

Von netten Leuten eingekreist,
was wieder einmal klar beweist,
du bist bekannt, du bist beliebt,

weil es nicht viele Menschen gibt
Mit Herz, mit Charme und mit Niveau
Wir wünschen uns, bleib weiter so!

Liebe Marianne, auf diesem Wege herzlichen Glückwunsch zu deinem runden Geburtstag, viel Glück, Freude und vor allem Gesundheit.



Nachwuchs bei den Vöcklamarkter Prangerschützen

Manches fängt klein an, manches ganz groß. Und manchmal ist das Kleinste das Größte.



Liebe Kerstin und lieber Robert Holletz!
Herzlichen Glückwunsch zur Geburt eures Sohnes Matteo.

Die Vöcklamarkter Prangerschützen wünschen euch alles Gute, Gesundheit und viel Freude.



Liebe Johanna und lieber Markus Bauernfeind!
Herzlichen Glückwunsch zur Geburt eures Sohnes Nico

Mittendorfer

Bau • Beton • Kieswerk • Steinbruch

www.mittendorfer.at

tel.: +43 7612 899 91

Prangerschützen BAD ISCHL

Altjahrschießen 2020 der Ischler Prangerschützen



ausklingen zu lassen. Dann kam das Corona- Jahr 2020. Nach langem hin und her mit vielen Telefonaten und Rücksprachen entschieden wir uns, das traditionelle, mittlerweile zu einem Fixpunkt an Silvester für viele Leute gewordenen Altjahrschießen, in seiner bisherigen Art abzusagen. Stattdessen hielten wir ein Sternschießen ab. An vier erhöhten Punkten oder Orten rundum Bad Ischl positionierten sich einzelne Schützen und im Minuten-takt wurde eine Stunde lang beginnend

Seit der Gründung des Vereins im Jahre 1987, findet alljährlich am 31.12. das Altjahrschießen statt.

Jedes Jahr an Silvester kommen alle Prangerschützen um 14:00 Uhr zusammen, um gemeinsam mit Familienangehörigen, Freunden des Vereins und Unterstützenden Mitgliedern, sowie einigen Vertretern der Stadtpolitik, allen voran dem Bürgermeister, das Jahr zu verabschieden.

Von 1987 bis 2018 fand dieser Brauch in der Lindau beim GH Grabnerwirt statt. Nach 4 Salven und einem Lauffeuer zum Abschluss, ließen die Schützen mit allen Gästen das alte Jahr mit geselligem Zusammensitzen am Stammtisch bzw. in der Gaststube ausklingen.

2018 zog es uns dann erstmalig ins Stadtzentrum von Bad Ischl, zur Esplanade an der Traun. In gewohnter Manier



nahmen die Schützen Aufstellung und mit lautstarken Salven verabschiedeten wir das abgelaufene Jahr.

2019 ebenfalls im Stadttinnern, diesmal am Richard Tauber Steg, welcher über den Traun Fluss führt. Beide Male kehrten wir nach dem schießen bei der Konditorei Zauner im Salon an der Esplanade ein um das vergangene Jahr

um 14 Uhr, von den Schützen abwechselnd reihum ein Schuss abgegeben. Nun hoffen wir, dass unser traditionelles Altjahrschießen am 31.12.2021 wieder in gewohnter Form stattfinden kann. Ansonsten werden wir auch dieses Jahr eine Möglichkeit finden, um diesen Brauch weiterführen zu können.



Prangerschützen LOCHEN

Schütznachwuchs?

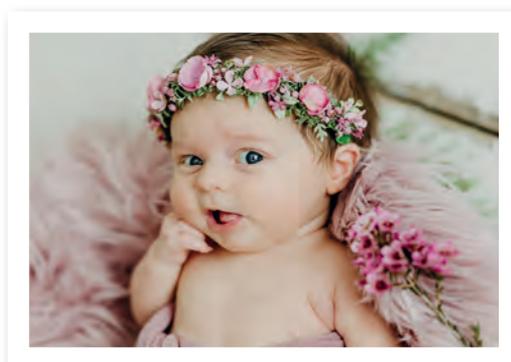
2020 war ein sehr außergewöhnliches, ruhiges und etwas anderes Jahr. Doch gerade deswegen wollen wir auf gleich drei sehr freudige Ereignisse in unseren Reihen zurückblicken.

Die lange Zeit des Wartens war am 06. Oktober 2020 endlich vorbei für unseren Kameraden Helmut Winklmeir und seine Kathrin. Herzliche Willkommen auf dieser Erde kleine Julia.

Aus dem Bauch heraus und mitten ins Herz – am 25. November 2020 wurde die Familie unseres Schützenehepaars Gerald und Anna-Katharina Maislinger mit Korbinian Ludwig ein wenig größer.



Das große Glück ist manchmal ganz klein – herzlichen Glückwunsch Stefan Maislinger und seiner Katharina zu ihrer Tochter Anna. Sie erblickte am 05. Dezember 2020 das Licht der Welt.



Ein Kind macht ein Haus heller, die Liebe stärker, die Geduld größer, die Hände geschäftiger, die Nächte länger, die Tage kürzer und die Zukunft heller.

Hiermit wünschen die Prangerschützen Lochen den frischgebackenen Eltern alles Gute, Gesundheit und viel Freude für eure Familien.

schneider.jo@aon.at

L A N D M A S C H I N E N

SCHNEIDER



OBERWANG - Radau 7

Tel. 06233 / 8295

ANNO

Hier auf dieser Seite werden Fotos von „Anno da zumal“, veröffentlicht und vorgestellt.

Wer auf so einem Foto Personen erkennt und die erkannte Person, können ein Jahresabo der Zeitschrift „Heimat und Tradition“ gewinnen.

Wie funktioniert das?

Sie senden ein E-Mail an: heimatundtradition@gmx.at, mit dem Betreff „Anno dazumal – Ausgabe 125“ und geben darin die richtige Antwort, sowie Ihre eigene Adresse und die Adresse der erkannten Person bekannt. Einsendeschluss ist am 31. Juni 2021

Die aktuelle Quizfrage lautet: aus welchem Jahr stammt dieses Foto?

Aus dem Jahr 1977 2010 2020

Viel Spaß damit!

Goldhaubengruppe Gampern



Armbrust- oder Stahelschützen

Die Armbrust war im Altertum und in der vorchristlichen Ära eine Fernwaffe, welche sich im Laufe der Zeit zu einer Jagdwaffe und später zu einer Scheibenwaffe wandelte. Im 16. Jahrhundert bildeten sich die Armbrustschützengesellschaften, welche sich bis in unsere Zeit erhalten haben.

Es zog mich in die graue Vergangenheit unserer Armbrust, welche das Um und Auf zur Ausübung unseres traditionellen Sports und Brauchtums ist. Man stieß auf Interessantes und Wissenswertes, was noch im Verborgenen schlummerte und bei dieser „Reise“ in die graue Vorzeit der Armbrust offen zu Tage trat.

Die obigen Zeilen sind ein Auszug aus dem Vorwort von Altbürgermeister Hermann Engleitner aus Bad Goisern, der im Jahr 1997 ein Buch über das Armbrustschießen, oder Stahelschießen, wie es im inneren Salzkammergut heißt, veröffentlicht hat. Daraus ein kurzer geschichtlicher Rückblick in die „Vergangenheit“

Das Armbrustschießen im Salzkammergut während des 17. und 18. Jahrhunderts wurde trotz Verbot dennoch, wenn auch nicht öffentlich, so doch im Verborgenen emsig betrieben, denn ansonsten wäre es nicht möglich gewesen, dass ab 1800 bis 1810, also speziell durch Erzherzog Johann, durch den diese Erleichterung gewährt wurde, sogleich die Armbrustschützen mit dem Umgang ihrer Waffe (Stahel - Armbrust) geübt aus der Versenkung auftreten konnten.

Der Grund des Verbotes des Armbrustschießens während dieser Zeit von ca. 200 Jahren war, wie bereits in vorhergehenden Berichten erwähnt, dass die untersten Stände, also Arbeiter und Bauern, welche dem Protestantismus zugetan waren, von der Obrigkeit verfolgt wurden. Die privilegierten Feuerschützen, vom Landesfürsten genehmigt, bestehend aus dem Adel, dem Klerus, der kaiserlichen Beamtenschaft, somit mit dem Katholizismus fest verankert, wurden von der



Obrigkeit befürwortend behandelt, da die Feuerschützen auch zur Landesverteidigung und besonders in den Bauernkriegen herangezogen werden konnten. Das Verbot des Armbrustschießens fiel ausschließlich in die Zeit der Gegenreformation, was die Richtigkeit des vorher aufgestellten Berichts beweist. Die Armbrustschützen waren gezwungen, zur Selbsthilfe zu schreiten, indem sie sich Winkelschießstände (verbotene Schießhütten) errichteten, das heißt, sie schossen mit ihrer Armbrust im Verborgenen, da sie sich ja von den kaiserlichen und religiösen Kommissionen verstecken mussten, dies dürfte allerdings nicht so schwer gewesen sein. Diese Winkelschießstände für Armbrustschießen wurden entfernt von größeren Behausungen auf Einzelgehöften errichtet, und dies fiel den Leuten auch nicht schwer, die Kosten der Errichtung waren relativ gering, da ein paar Bretter oder Bohlen und ein paar Stüpfel für so einen Schießstand genügten. Zudem gab das Armbrustschießen keinen Knall, der ins Ortszentrum gehört werden konnte und somit eventuell die Obrigkeits - Kommissionen auf den Plan rufen hätte können. (Bericht von 2 Pflegegeschäftsdienern von Wildenstein in Weißenbach um 1802.) Man geht in der Annahme nicht fehl, wenn man behauptet, dass es sich beim Armbrustschießen zu dieser Zeit nicht um eine Neuauflage oder Neugründung handelt, sondern um ein





Heraustreten aus einer langjährigen Verbotszeit, denn anders ist die momentane Bereitschaft und das öffentliche Auftreten der Armbrustschützen um 1800 nicht erklärbar.

Die „Neuzeit“

Die ältesten Vereine der „Neuzeit“ im Salzkammergut sind daher so knapp an die 200 Jahre alt.

Ein genaues Gründungsdatum hat keiner dieser Vereine, da sie sich, wie vorher erwähnt, eigentlich mehr oder weniger illegal getroffen hatten.

Aus diesem Grund gibt es auch keine Aufzeichnungen, wann die diversen Vereine gegründet worden sind. Die einzige Möglichkeit ein allfälliges Gründungsdatum herauszufinden waren alte Gedenkscheiben auf denen diverse Jubiläen oder spezielle Ereignisse festgehalten wurden. Heute sind diese Brauchtums- und Schützenvereine bestens organisiert und österreichweit im Verband der Armbrustschützen vereinigt. Wobei hier festzuhalten ist, dass nicht alle Stahelschützenvereine dem Verband angehören. Dies hat die unterschiedlichsten Gründe. Mit Ende 2020 sind 23 Vereine in diesem Verband zusammengeschlossen. Das Zentrum ist aus geschichtlicher Vorzeit das innere Salzkammergut, wo es allein in Bad Goisern mit ca. 7.800 Einwohnern 9 Stahelschützenvereine gibt.

In der nächsten Ausgaben stellen wir die Waffengattungen näher vor und berichten über den Ablauf eines Schützenjahres.

Das Brauchtum unseres Landes ist gelebte Gemeinschaft und ein reiches Erbe, das von den heimischen Vereinen liebevoll gepflegt wird. Wir leisten gerne unseren Beitrag, damit wir uns um die Traditionen Oberösterreichs „Keine Sorgen“ machen müssen.





K.u.K. Landwehr Ulanenregiment Nr.6

Das Ulanendenkmal des LUR 6 in Wels, Pollheimeranlagen – eine Odyssee

Zur Erinnerung an die im 1. Weltkrieg gefallenen und verstorbenen Ulanen des k.k.Landwehr-Ulanenregiments No 6, wurde mit Spenden der Welser Bevölkerung und der Stadt Wels über Initiative des Obmannes des Kameradschaftsbundes LUR 6, Oberst Mag. Karl Kwisda im Pollheimer Park in Wels das Ulanendenkmal errichtet.

Während des 2. Weltkrieges wurde das Ulanendenkmal geschliffen und die Bronzeteile des Denkmals eingeschmolzen. Jedoch ist es gelungen, Teile des Denkmals ausfindig zu machen und sicherzustellen.

Zwischen 1954 und 2010 wechselte nicht nur der Besitzer des Denkmals, sondern auch der Aufstellungsort.



Seither ist das Ulanendenkmal auf einem eigens errichteten Denkmalplatz am Fliegerhorst Vogler in Hörsching situiert.

Jährlich findet dort nun zum Regimentsgedenktag 12.12.1914 – Schlacht bei

Limanowa-Laponow - zusammen mit den Kadetsoldaten des Kdo 4.Pz Gren-Brig und den Kameraden vom k.k.Landwehr-Ulanen-Regiment No 6, eine würdige Gedenkfeier mit Kranzniederlegung statt.



K.u.K. Offiziersgesellschaft Wels

Würdiges Gedenken

„Geschichtslos ist gesichtslos“

(Worte von Alt-LH Dr. Josef Pühringer)

Das Traditions-Corps des Hessenbundes Wels rückte feierlich am 11. September 2020 unter dem Kommandanten Mjr TR Maximilian Neundlinger, begleitet von Frau Stadträtin Margarete Josseck-Herd in Vertretung des Bürgermeisters und Kulturstadtrat Reindl-Schwaighofer sowie dem Gründer des Traditions-corps Obst TR Helmut Huemer, in den Welscher Stadtfriedhof aus.

Am Hessendenkmal wurde mit ehrentvoller Neigung der Regimentsfahne einer Kranzniederlegung und den beeindruckenden Ansprachen des Kommandanten und der Frau Stadt-



rätin an die Leistungen, an den Mut und an die Opferbereitschaft des ehem. OÖ K.u.K. InfReg Nr. 14 Hessen bei der Eroberung des Eckpfeilers der Isonzofront dem Monte San Gabriele/Hedssen/HJJ am 12. September 1917 gedacht.



*Meine Kraft ging nun zu Ende,
nimm mich Herr in deine Hände.*

Plötzlich und unerwartet verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit mein geliebter Mann,
unser guter Vater, Schwiegervater und Opa

Peter Backes

* 11. 10. 1941 † 16. 3. 2021

In stiller Trauer:

Walli Backes geb. Hilden

**Peter Backes jun. und Jutta Schwarz-Backes mit Katharina und Nina
Dieter Backes und Christina Reinhardt mit Alexander und Jana
Herbert Hansen**

Vallendar, im März 2021

Kondolenzanschrift: Peter Backes, c/o Bestattungsinstitut Johannes Schmidt, Hellenstraße 26, 56179 Vallendar

Die Urnenbeisetzung fand auf Wunsch der Angehörigen im engsten Familienkreis statt.

Auf Grund der Coronalage bitte von persönlichen Vorsprachen zur Beileidsbekundung absehen.



Peter Backes war ein großer Freund, der österreichischen Schützen. Seine legendären Romwalfahrten mit Benedikt Parade, allen Mitreisenden in ewiger Erinnerung. Seine konsequente Ausdrucksweise war einigen nicht angenehm, aber er meinte es ehrlich, damit war er für uns, und vielen anderen, ein treuer Wegbegleiter.

Lieber Peter Backes, danke dir namens der oberösterreichischen Prangerschützen, dass wir mit dir ein Stück des Weges gehen durften.

Kons. Franz Huber Landesobmann



Österreichische Post AG, MZ 19Z041762 M
Oberösterreichischer Prangerschützenverband, Viecht2, 4870 Vöcklamarkt
Vorteilstarif

Retouren an: G. Schachinger, 4814 Neukirchen 100

HITZL  **DRUCK**

4880 ST. GEORGEN IM ATTERGAU
HUMMELBACHGASSE 20

TELEFON 0 76 67 / 64 39 • FAX 0 76 67 / 64 39 14

E-MAIL: OFFICE@HITZLDRUCK.AT • WWW.HITZLDRUCK.AT

E-MAIL: OFFICE@HITZLDRUCK.AT

WWW.HITZLDRUCK.AT



HOHENSINN

TRACHTIG – TRENDIG – MEISTERLICH



Komplettausstattung von Musikkapellen.

Anfertigung sämtlicher Originaltrachten aus allen Landesteilen.

Lederhosen nach Maß aus eigener Produktion.

Maßnahme, Anprobe und Lieferung kostenlos im Vereinslokal.

4925 Pramet 31

Tel. 0 77 54/82 54 | Fax 0 77 54/82 54-4

Mobil 0664/57 41 874 | E-Mail office@hohensinn.com

www.hohensinn.com



Erlebnis-
Park
Haslinger Hof



immer aktuell informiert:
aktuelle Öffnungszeiten
& was ois gibt

Hier bin ich



glücklich

www.haslinger-hof.de

Ed 1 | D - 94148 Kirchham bei Bad Füssing

